

Gute Berufschancen für junge Chemnitzer/innen

OB Ludwig: „Gemeinsame Arbeit beginnt Früchte zu tragen“

Fachkräftesicherung - ein Schwerpunktthema für die Entwicklung der Stadt Chemnitz - hat die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig zu ihrem Amtsantritt vor einem Jahr zur Chefsache erklärt. Als Moderatorin hat sie zugleich einen Prozess in Gang gesetzt, der mit der Gründung des Arbeitskreises Fachkräftesicherung gemeinsam mit allen wesentlichen Partnern wie z.B. IHK, Kreiselternrat, Handwerkerschaft und Bildungsagentur im Herbst 2006 erfolgreich begonnen wurde. Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulen und Unternehmen helfen dabei, Schülerinnen und Schülern so

früh wie möglich konkrete Berufsorientierung zu vermitteln, lautet deshalb auch der von Eltern, Unternehmen und Lehrern in Chemnitz übermittelte Kerngedanke: Lehrer sollten es sich noch stärker zur Aufgabe machen, in der Stadt ansässige Unternehmen kennenzulernen, um „ihre“ Schülerinnen und Schüler gut informieren zu können. Eltern sollten die Elternabende zur Berufsvorbereitung ihrer Kinder unbedingt nutzen! Schülerpraktika und direkte Erfahrungen in Unternehmen sind für Schülerinnen und Schüler ein guter Weg, sich selbst ein Bild zu machen und damit zu orientieren.



Schlosser Michael Pohlack (re) und die Mechatroniklehrlinge Thomas Zimmer (li) und Dirk Barthel (vorn), von der Niles Simmons Industrielanlagen GmbH an einem Dreh-Fräsbearbeitungszentrum. Foto: Schmidt

Inzwischen kann für das Ausbildungsjahr 2007/08 festgehalten werden, dass sich die Ausbildungsplatzsituation deutlich verbessert hat. Es gibt mehr Loehrstellen als im vergangenen Jahr. Die meisten Bewerberinnen und Bewerber werden einen Ausbildungsplatz finden. So-

mit wird die richtige Berufsorientierung immer wichtiger. Ziel ist es deshalb, dass jede Mittelschule mindestens mit einem Chemnitzer Unternehmen eine Kooperationsvereinbarung abschließt. Die IHK und das Handwerk stehen dafür gern zur Verfügung. Eine Musterkooperationsvereinbarung soll die gemeinsame Zielfindung erleichtern. In den nächsten Monaten wird sich das Arbeitsgremium u.a. mit der akademischen Nachwuchsgewinnung gemeinsam mit unserer Uni und mit verbesserten Chancen für Förderschüler befassen. OB Ludwig: „Die gemeinsame Arbeit beginnt Früchte zu tragen. Es ist gut und wichtig, dass wir unseren jungen Chemnitzern sagen können, dass sie hier Chancen und Perspektiven haben, wenn ihre Berufswahl und die Leistungen stimmen.“ ●



Die Großplastik „Wandel“ von Formgestalter Clauss Dietel wurde letzte Woche vor die Stadthalle gesetzt. Das 2,5 Tonnen schwere Kunstwerk ist Teil der Ausstellung Kunst und Technik im Rahmen des 2. Metallischen Festes, das zu den „Begegnungen“ stattfindet. Es ist gleichzeitig eine Hommage an die Bauhauskünstlerin und Metallgestalterin Marianne Brandt, deren Wirken als Vorkämpferin für moderne Kunst in den vergangenen 15 Jahren neu ans Licht geholt wurde. Foto: Schmidt

Begegnungen auf der Bühne

„Heimat“ ist das Thema der „Begegnungen 2007“, an dem sich das Schauspiel mit vier Stücken beteiligt. Vermal Heimat also an einem Platz, den der unvergessene Schriftsteller und Regisseur George Tabori selbst als einzigen Ort bezeichnete, der für ihn, den Weltbürger, Heimat bedeutete: die Bühne. Am 5. und 6. Oktober lädt das Schauspiel auf verschiedene Bühnen ein. Am 5. Oktober, 19.30 Uhr kommt auf der Probebühne eine verlorene Sprache zur Geltung: „Balladen“. Auf einer Reise durch die Zeiten begegnet man ihnen – vom Volkslied bis zu Hebbels „Heideknabe“ oder Brecht's Seeräubern. Zu „Meine Kämpfe“, eine szenische Lesung mit Texten von Tabori lädt am gleichen Tag, 19.30 Uhr, die Unterbühne ein. Die Versöhnung mit dem

Trauma deutscher Vergangenheit ist das Thema der szenischen Lesung. Taboris berühmtes Bühnenstück „Mein Kampf“ wurde hierfür mit seiner Prosafassung „Meine Kämpfe“ kombiniert. Gefolgt von der 3. Premiere an diesem Abend „Der Kick“ von Andres Veiel und Gesine Schmidt - 21.20 Uhr auf der Kleinen Bühne. Die Inszenierung setzt sich kritisch mit dem Jetzt-Zustand unseres Landes auseinander. „Der Kick“ ist ein schockierendes Stück, das 2005 am Theater Basel und am Maxim-Gorki-Theater Berlin uraufgeführt wurde. Es befasst sich mit einem Mord im brandenburgischen Potzlow: Im Juli 2002 quälten und demütigten drei Jugendliche einen 16-Jährigen stundenlang und töten ihn dann. Obwohl es Zeugen gibt, wird der Fall erst Monate

Gestalter prämiert

Marianne-Brandt-Wettbewerb: Preise vergeben

Vor einem Jahr wurden zum dritten Mal junge Künstler und Designer aus Europa aufgerufen, Arbeiten nach Chemnitz zu schicken. Mit dem Wettbewerb ehren die Organisatoren - der Kunstverein Villa Arte und das Sächsische Industriemuseum Chemnitz - die Bauhaus-Legende Marianne Brandt. In den Kategorien Produktgestaltung, Fotografie und Regio-Design trafen 273 Exponate ein. Im Juni hat eine internationale Jury daraus die Arbeiten ausgewählt, die das Motto „Die Poesie des Funktionalen“ am besten umsetzen. Pro Kategorie wurden ein mit 5000 Euro dotierter Hauptpreis und drei Anerkennungen vergeben. Hinzu kommen der Förderpreis der sächsischen Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange sowie

Sven Benterbuschs
Geschirr ohne
Altersgrenzen besticht
durch Funktionalität.
Es erhielt zwei Preise.



zahlreiche Sonderpreise. Am 30. September wurden nun die Nachwuchsgestalter bekannt gegeben, die einen Preis erhielten. Die Ehrung fand im Chemnitzer Opernhaus statt. Hauptpreise erhielten die Dresdnerin Karen Weinert für ihre Serie „Abwesenheitsnotizen“, der Berliner Designer Sven Benterbusch für sein Geschirr ohne Altersgrenzen sowie Martin Nagel und Regina Furger für ihr Designexponat. Der Wettbewerb wurde möglich durch die Un-

terstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, der Stadt Chemnitz und der Sparkasse Chemnitz. Die Veranstaltungen sind Teil des Kulturfestivals „Begegnungen“. Einen eigenen Eindruck von der Qualität und Originalität der ausgewählten Exponate können sich Interessierte im Chemnitzer Industriemuseum machen. Hier sind sechzig ausgewählte Arbeiten aus allen drei Kategorien bis zum 23. Oktober ausgestellt. ● (red eh)



Tobias D. Weber als Balla in „Spur der Steine“.

später aufgeklärt. Mit der Uraufführung „Spur der Steine“ wird am 6. Oktober theatralisch der Kreis geschlossen: Vergangenheit wird auf der Bühne Gegenwart, die auf amüsante Art eine Perspektive auf die Zukunft eröffnet. Die literarische Vorlage von Erik Neutsch verschafft mehr als vierzig Jahre nach ihrer Ent-

stehung einen Einblick in politische und menschliche Konflikte während des DDR-Regimes. Im Rahmen der „Begegnungen“ haben die Theater Chemnitz den Stoff nun als Uraufführung herausgebracht. Eine Produktion, die ohne die Finanzspritze des Kulturfestivals wohl nicht zustande gekommen wäre. ● (red eh)

Kinderfest im Tierpark

Am 3. Oktober findet im Tierpark von 10 bis 18 Uhr ein Kinderfest mit Safari, Spielstationen, einem Karussell, einer Riesenluftschute und Mittelalterspielen statt. Zudem wird es eine Nachtführung geben. Start ist 20 Uhr. Öffnungszeiten des Tierparks: 9 - 19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr

Überblick

Ortschaftsräte	Seite 2
StadtWohnen	Seite 3
Planfeststellung	Seite 4
B-Pläne	Seite 6
Satzung	Seite 8
Stellenausschreibung	Seite 10
Ausschreibungen	Seite 11

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -

am 10. Oktober 2007 19.00 Uhr im Ratssaal, des Rathauses Röhrsdorf

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich- vom 5.09.07
4. Information des Ortsvorstehers
5. Beschlussvorlagen:
5.1 **Beschlussvorlage Nr. B-286/2007**
Einreicher: D 2/ ESC
Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (AB Abwasseranlagenennutzung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2008
5.2 **Beschlussvorlage Nr. B-287/2007**
Einreicher: D 2/ ESC
Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (AB Mobile Abwasserentsorgung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2008
5.3 **Beschlussvorlage Nr. B-288/2007**

Einreicher: D 2/ ESC

- Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2008
- 5.4 **Beschlussvorlage Nr. B-289/2007**
Einreicher: D 6/ ESC
Neuerlass der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)
 6. Informationsvorlage
Nr. I-61/2007 **Einreicher: D 6/ ESC**
Sachstand zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015
 7. **Beschlussvorlage Nr. B-291/2007**
Einreicher: D 6/ Amt 61
Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Reduzierung von Wohnbauflächen)
 8. Anfragen und Mitteilungen
 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich-
Konrad
Ortsvorsteher

Widmung von Stellflächen auf den Straßen „Steinwiese“, „Alfons-Pech-Str.“ und „Albert-Schweitzer-Str.“, Gemarkung Altendorf (Az: 66.14.03/274/05)

Die Stadt Chemnitz verfügt gemäß §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) die Widmung der nachfolgend aufgeführten Stellflächen als Bestandteil dieser Ortsstraßen:
„Steinwiese“, Flurstück 547 mit 38 Stellplätzen
„Alfons-Pech-Str.“, Flurstück 560 mit 24 Stellplätzen
„Albert-Schweitzer-Str.“, Flurstück 570/1 mit 20 Stellplätzen
„Albert-Schweitzer-Str.“, Flurstück 571 mit 23 Stellplätzen
Damit werden diese Flächen dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt. Entsprechend § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist die Benutzung über den Gemeingebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte Sondernutzung möglich.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.
Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.
Chemnitz, den 19.09.2007
Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

Bekanntgabe der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung

gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

Betroffen sind die Eigentümer und Erbbauberechtigten folgender Flurstücke:
Gemarkung: Glösa
Flurstücke: 150/3, 150/4, 150/5, 151, 151c, 151/11, 152f, 152/5, 152/6, 152/7, 152/8, 152/9, 154, 154g, 154k, 154l, 154m, 154n, 154o, 154p, 154q, 154u, 154w, 154/4, 154/9, 154/10, 154/11, 159/1, 161/11, 161/12, 161/20, 368/1, 369/1, 369/4, 369 a, 370/6, 381, 414/1,414/2
An den o.g. Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt.
Allen betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungs-

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

am 10. 10. 2007 im 19.00 Uhr im Sitzungssaal – Rathaus Einsiedel

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Einsiedel vom 12. 09. 2007
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat:
4.1. **Beschlussvorlage Nr. B-286/2007:** Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (ABAbwasseranlagenennutzung) einschließlich Entgeltblatt ab 01. 01. 2008 (**Einreicher: Dezernat 2/ESC**)
4.2. **Beschlussvorlage Nr. B-287/2007:** Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (AB Mobile Abwasserentsorgung) einschließlich Entgeltblatt ab 01. 01. 2008 (**Einreicher: Dezernat 2/ESC**)
4.3. **Beschlussvorlage Nr. B-288/2007:** Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01. 01. 2008 (**Einreicher: Dezernat 2/ESC**)
4.4. **Beschlussvorlage Nr. B-289/2007:** Neuerlass der Satzung über die öffentliche Ab-

- wasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)
(**Einreicher: Dezernat 6/ESC**)
5. Informationsvorlage an den Stadtrat: Informationsvorlage Nr. I-61/2007: Sachstand zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015 (**Einreicher: Dezernat 6/ESC**)
 6. Beschlussvorlage an den Stadtrat
Beschlussvorlage Nr. B-291/2007: Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Reduzierung der Wohnbauflächen)
(**Einreicher:D6/Amt 61**)
 7. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat
B-333/2007: Termine für die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel im Jahr 2008
 8. Vorschläge zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen und Feiertagen im Jahr 2008
 9. Einwohnerfragestunde
 10. Informationen des Ortsvorstehers
 11. Anfragen der Ortschaftsräte
 12. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –
Dr. Neubert
Ortsvorsteher

Amtsblatt
Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice Vetrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005

AD
ANZEIGEN
BLÄTTER
VERLAG
BVD
ANZEIGEN
BLÄTTER
VERLAG

Kinderfest im Tierpark

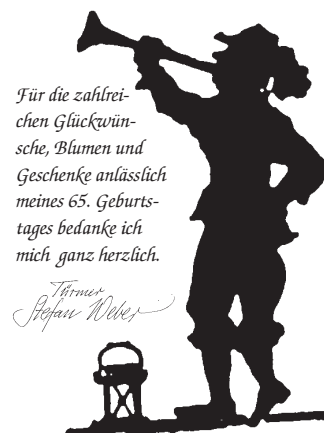
Am 3. Oktober gibt es im Tierpark wieder etwas zu feiern – von 10 bis 18 Uhr findet ein Kinderfest statt. Für die Jüngsten wird es eine Vielzahl Aktivitäten geben, eine Safari durch den Tierpark mit verschiedenen Spielstationen, ein Karussell, eine Riesenluftschute, Mittelalterspiele sowie weitere Spiel- und Bastelmöglichkeiten. Erstmals findet 2007 an diesem Tag eine Nachtführung statt.
Start ist 20 Uhr im Tierpark.

Öffnungszeiten des Tierparks:
9 - 19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr
www.tierpark-chemnitz.de

Öffentliche Rathaus- und Turmführungen im Oktober 2007

Samstag 13., 20., 27.10., 10.30 Uhr
Sonntag 28.10. 15.00 Uhr

Treffpunkt ist wie gewohnt am Alten Rathaus, neben dem Judith-Lucretia-Portal am Markt und kassiert wird wie gehabt vom Türmer „vor Ort“.



schäftsräumen Zwickauer Straße 211 in 09116 Chemnitz in der Zeit von 9.00 - 16.00 Uhr von Montag bis Freitag (Außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Vereinbarung möglich, Tel. 0371/ 360483) zur Einsichtnahme bereit.
Gemäß § 19 Satz 5 DVOSächsVermG gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Belehrung über den Rechtsbehelf
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen können die betroffenen Eigentümer, Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur, Dipl.-Ing. Steffen Oertelt, Zwickauer Straße 211, 09116 Chemnitz einzulegen.
gez. Steffen Oertelt
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Veranstaltung zum Thema:

Chronischer Schmerz

Die Selbsthilfegruppe chronischer Schmerz lädt wieder zu einer Veranstaltung ein. Thema: Tumorschmerzen, Referentin: Frau Dr. med.

Margret Wolfram, Schmerzzentrum Rabenstein

Termin: 10.10.2007, 16.00 - 17.30 Uhr

Ort: Rathaus Chemnitz, Zimmer 118
Schmerzgeplagte Menschen gehören in die Hände eines fachlich gut ausgebildeten Schmerztherapeuten. Das Gesundheitsamt lädt alle Interessenten recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Landeskirchenmusiktage

Die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens lädt vom 3. bis 7. Oktober zu den Landeskirchenmusiktagen ein. Den Besucher erwartet ein umfangreiches Programm mit Konzerten, Andachts-Seminaren, Notenbörse, Chorprojekten, Orgel-Exkursionen, Podiumsgesprächen und vielem mehr. Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Kulturstiftung Sachsen und das Kulturamt der Stadt Chemnitz
Weitere Informationen zum Programm gibt es unter 400 56 21 oder 400 56 12 im Tagungsbüro, Petrikirche, Theaterstraße 25

Europäische Woche gegen den Krebs

Die Europäische Woche gegen den Krebs findet in diesem Jahr vom 8. bis 14. Oktober statt. Mit dieser Woche macht die Europäische Kommission einmal jährlich die Bevölkerung in den beteiligten EU-Ländern zeitgleich und themenbezogen auf die Möglichkeiten der Prävention und Früherkennung von Krebs aufmerksam. Krebs ist nach Herz-Kreislauf-erkrankungen die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. In den Mitgliedsländern der EU erkranken jährlich ca. 1,3 Millionen Menschen an Krebs. Das persönliche Risiko könnte durch Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennung erheblich eingedämmt werden.

Das Programm der Krebswoche liegt kostenfrei zum Mitnehmen in den

Infotheken der Stadt Chemnitz aus, so z. B. im Gesundheitsamt, in den Rathäusern und Bürgerservicestellen sowie im Klinikum Chemnitz.

Ansprechpartner, auch außerhalb dieser Woche, ist die Psychosoziale Beratungsstelle für Tumorpatienten des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz, Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz, Zimmer: 408, 409
Tel.: 0371/488-5383 oder 5385
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr

Krebsinformationstelefon:
0371/488-5858

Montag 8.00 - 19.00 Uhr
Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Örtliche Betreuungsbehörde im Technischen Rathaus

Aus aktuellem Anlass wird nochmals darauf hingewiesen, dass sich der Sitz der Örtlichen Betreuungsbehörde der Stadt Chemnitz im Technischen Rathaus, Annaberger Str. 93, im Sozialamt befindet.

Die MitarbeiterInnen der Örtlichen Betreuungsbehörde erwarten Sie in den Räumen 208, 233, 233a, 234, 235; zu den Sprechzeiten

Mo, Di, Do und Fr: 8.30 bis 12.00 Uhr

Do zusätzlich: 14.00 bis 18.00 Uhr

☎ 0371 488 5580/-79/-78-/77-/76

Fax: 0371 488 5099

In der Örtlichen Betreuungsbehörde werden Sie zu Fragen des Betreuungsrechtes, zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen beraten. Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen werden auf Wunsch beglaubigt.

Frau Silke Sander
09106 Chemnitz
(Sitz: Annaberger Str.93)

☎ 0371/ 488-5023

Fax: 0371/ 488-5098



Wächterhäuser - Exkursion nach Leipzig

Sicher haben Sie schon einmal den Begriff „Wächterhaus“ gehört oder gelesen. Die Agentur hat es sich bis zum Jahresende mit der Unterstützung der Stadt Chemnitz zur Aufgabe gemacht, diese Idee in Chemnitz zu implementieren. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Agentur StadtWohnen-Chemnitz gab es dazu bereits am 28. August eine Informationsveranstaltung, auf der zwei Referenten vom HausHalten e.V. aus Leipzig die Idee vom Wächterhaus vor Vertretern der Stadt und zahlreichen interessierten Chemnitzern vorstellten konnten. Am 18. September trafen sich im Agenturbüro Vertreter der Stadt, engagierte Chemnitzer Bürger, die sich maßgeblich dem Erhalt der Gründerzeit verschrieben haben, und andere Interessenten. Auf der vom Agenturteam moderierten Veranstaltung wurde sich noch einmal grundlegend über die Idee des Wächterhauses verständigt. Um einen Einblick in die Praxis zu bekommen führten Vertreter des Amtes für Baukoordination, des Jugend-, des Stadtplanungs-, des Denkmalamtes und weitere Interessierte nach Leipzig. Fritjof Mothes vom dortigen HausHalten e.V. stellte Wächterhaus-Projekte vor, die sich in verschiedenen Entwicklungsstadien befinden und mit unterschiedlichen Nutzungen - vom ehrenamtlich organisierten Kinderleseladen bis hin zur Galerie für moderne zeitgenössische Kunst - belegt sind. Zahlreiche Gebäude werden über solch eine Zwischennutzung vor dem drohenden Verfall gesichert und das bringt auch für den Stadtteil einen positiven Effekt. In ihren Gedanken bestärkt, ähnliche Ansätze auch in Chemnitz zu fördern, reiste die Delegation zurück. Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, dann laden wir Sie herzlich am 9. Oktober, 19 Uhr ins Büro der Agentur StadtWohnen-Chemnitz ein. Ziel ist es, sich über eine Form der Umsetzung des Wächterhausmodells in Chemnitz zu verständigen. Dazu ist vor allem das Engagement der Chemnitzer Bürger gefragt.

KONTAKT:

Agentur StadtWohnen-Chemnitz, Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz

BERATERTAGE: regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner sind:

für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben Tel.: 0341/9609080

für Eigentümer: Steffen Jüttner Tel. 0371/5332018

E-Mail: Steffen.Juettner@Stadtumbau-chemnitz.de

E-Mail: info@stadtwohnen-chemnitz.de www.stadtwohnen-chemnitz.de

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben B 174 Verlegung von Gornau bis Chemnitz – Tektur von NK 5244 073, Stat. 1.600 bis NK 5243 025, Stat. 1.385

Az.: 14-0513.26/2005.010

Das Straßenbauamt Chemnitz hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 15. Oktober 2007 bis 15. November 2007 in der Stadtverwaltung Chemnitz, Technisches Rathaus, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 437, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz während der Dienststunden:

Montag	8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.30 – 12.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Gornau, Bürgerbüro, Rathausplatz 5, 09405 Gornau, während der Dienststunden:	
Montag	7.00 – 11.30 Uhr, 12.30 – 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 – 11.30 Uhr, 12.30 – 16.00 Uhr

Mittwoch	7.00 – 11.30 Uhr, 12.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag	7.00 – 11.30 Uhr, 12.30 – 16.00 Uhr
Freitag	7.00 – 12.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Amtsberg, EG, Beratungszimmer, Poststraße 30, 09439 Amtsberg, während der Dienststunden:	
Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus:	
1. Jeder kann bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 29. November 2007, beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder bei den oben genannten Gemeinden Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das	

Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 Abs. 4 Satz 1 Bundesfernstraßengesetz). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt. 2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der gegebenenfalls noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. 3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet. 4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt. 5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Ent-

scheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Nummer 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9a Bundesfernstraßengesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz).

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die nicht im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Begleitplanung). Wesseler Bürgermeisterin

36. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV)

- öffentlich - am 01.11.2007, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des RettZV, 09112 Chemnitz, Schadestraße 17

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Festlegung von zwei Verbandsräten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 35. Sitzung der Verbandsversammlung

- am 19.07.2007
4. Beschlussvorlage Nummer 07/2007 Bereichsplan für den Rettungsdienst des Rettungsdienstbereiches Chemnitz-Stollberg
5. Festlegung des Sitzungstermins für die 37. Sitzung der Verbandsversammlung des RettZV
6. Sonstiges Berthold Brehm Verbandsvorsitzender

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Anlässlich der Dringlichkeitssitzung (öffentlich) der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) am 29.08.2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst (Kurzfassung):

Beschluss Nummer 06/2007/B

Die Verbandsversammlung beschließt, den Bescheid des Regierungspräsidiums Chemnitz vom 01.08.2007 zum Bereichsplan für den Rettungsdienst des Rettungsdienstbereiches Chemnitz/Stollberg zu akzeptieren.

Berthold Brehm
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/07/179

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Neubau Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Klaffenbach
- d) Ort der Ausführung: Rödelwaldstraße 3, 09123 Chemnitz/OT Klaffenbach Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/179
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los 3: Gerüstbauarbeiten - 685 m2 Fassadengerüst (80 cm breit, 3KN/m2 Verkehrslast) - 145000 m2d Vorhaltung Fassadengerüst - 20 m Gitterträger inkl. Vorhaltung - 2 Stück Fahrgerüste Los 6: Trockenbauarbeiten - 280 m2 GK-Ständerwände - 65 m2 GK-Installationswände - 20 m2 GK-Vorwände / Verkofferungen - 20 m2 GKF-Unterhangdecke F90 - 370 m2 GK-Unterhangdecke - 25 m2 Alu-Paneeldecke - 3 Stück WC-Trennwandanlagen Los 7: Putzarbeiten Außenputz (WDVS): - 520 m2 Wärmedämmverbundsystem 120 mm - 55 m2 Wärmedämmverbundsystem 80 mm (Sockel) - 80 m Sockelschiene Innenputz: - 840 m2 Innenwandputz / Kalkzementputz - 170 m2 Innenwandputz unter Fliesen Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zu-

- schlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 3/65/07/179: Beginn: 49.KW 2007, Ende: 30.KW 2008; 6/65/07/179: Beginn: 14.KW 2008, Ende: 35.KW 2008; 7/65/07/179: Beginn: 18.KW 2008, Ende: 27.KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 11.10.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 3/65/07/179: 7,00 EUR; 6/65/07/179: 9,00 EUR; 7/65/07/179: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 18.10.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

- Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/179 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 06.11.2007, Uhr
 - l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 - m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 - n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 - o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 3/65/07/179: 06.11.2007 11.30 Uhr; Los 6/65/07/179: 06.11.2007 13.30 Uhr; Los 7/65/07/179: 06.11.2007 14.00 Uhr;
 - p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für die Lose 6 und 7
 - q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 - r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 - s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
 - t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 11.12.2007
 - u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 - v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Alt-

chemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Herr Schneider, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6536; Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 10/07/138

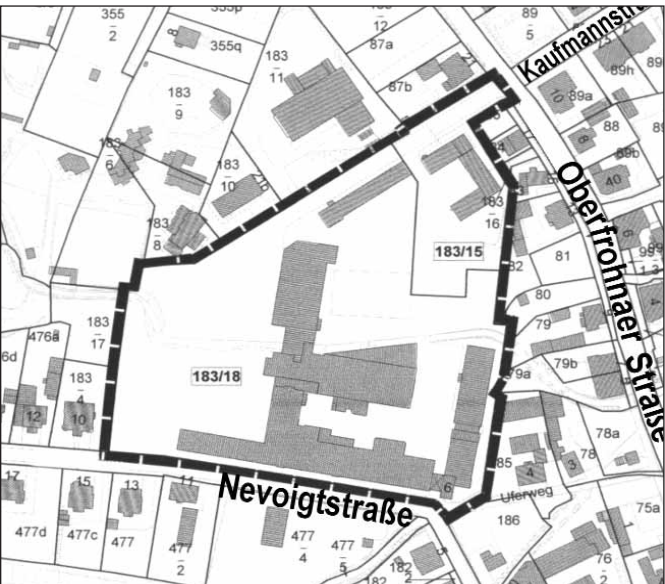
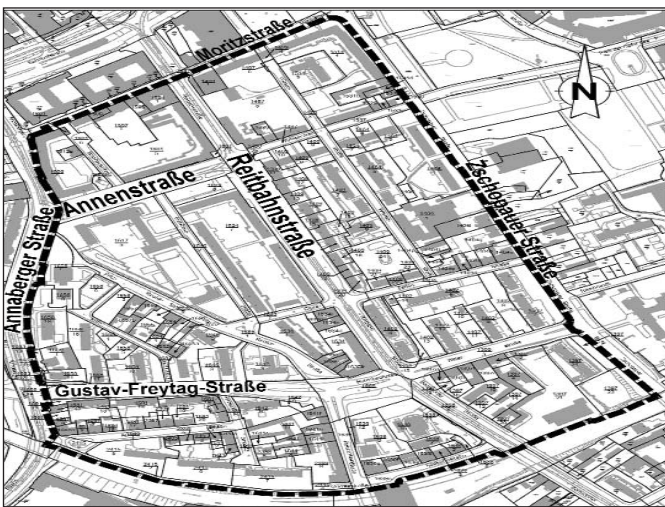
- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe, Beschaffung, Frau Löschner, Markt 1, 09111 Chemnitz Tel. 488-1033, Fax: 488-1095 Stelle, bei der die Angebote einzu-reichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 532-1303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Ämter und Einrichtungen, 09111 Chemnitz Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Lieferung von Verbrauch- und Reinigungsmaterial für Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/07/138: Beginn: 01.01.2008, Ende: 31.12.2008;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submis-

- sionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 11.10.2007
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096 Digital einsehbar: nein
 - h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/07/138: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 11.10.2007, Abholung/Versand ab: 18.10.2007, Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30-12.00 Uhr, Donnerstag 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 10/07/138 Lieferform: Papier,
 - i) Ablauf der Angebotsfrist: 02.11.2007, 12.00
 - k) Sicherheitsleistung: keine
 - l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 - m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate). - Sicherheitsdatenblätter für chemische Produkte.
 - n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19.12.07
 - o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Jahrmarkt am Rathaus

Am 8. Oktober von 9 bis 17 Uhr findet wieder ein Jahrmarkt am Rathaus statt. Ein umfangreiches Speise- und Getränkeangebot sorgt für das leibliche Wohl der Marktbesucher.

Fragen dazu sind im städtischen Sachgebiet Marktwesen unter ☎ 0371 488-3130 möglich.



Öffentliche Bekanntmachungen

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07/09 Reitbahnviertel

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 11.09.2007 Folgendes beschlossen hat:

1. Für das Gebiet „Reitbahnviertel“ der Gemarkung Chemnitz soll der Bebauungsplan Nr. 07/09 Reitbahnviertel aufgestellt werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Plan-

zeichnung bestimmt.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Planerische Absicherung der Wiedernutzung und Entwicklung als Wohn- und Geschäftsstandort im Rahmen des Stadtumbaus
- städtebauliche Ordnung von Freiflächen und Sicherung der Wohnqualität
- Regelung des ruhenden Verkehrs
- 2. Die frühzeitige Beteiligung der Öff-

entlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 21.09.2007

gez. Butenop

Amtsleiter Stadtplanungsamt

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 07/14 „Elite-Diamant-Gelände“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 11.09.2007 Folgendes beschlossen hat:

1. Für das Gebiet der ehemaligen Elite-Diamant-Werke an der Nevoigtstraße im Stadtteil Reichenbrand soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung vom 27. Juli 2007 bestimmt.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- planungsrechtliche Sicherung der Tierparkerweiterung
- Revitalisierung der Industriebrache Elite-Diamant durch Gewer-

betriebe, die das Wohnen nicht wesentlich stören

- Steuerung von Einzelhandel entsprechend dem Zentrenkonzept Chemnitz 2010

2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13

Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Infor-

mationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 425 unterrichten:

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 425 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 21.09.2007

gez. Butenop

Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Bekanntmachungen

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/12 Kleinolbersdorfer Straße

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 11.09.2007 Folgendes beschlossen hat:

1. Für eine Fläche in der Gemarkung Adelsberg im Bereich zwischen der Wilhelm-Busch-Straße, der Kleinolbersdorfer Straße und der Adelsbergstraße soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 786/14, 786/15 (teilweise) und 786/29 (teilweise) der Gemarkung

Adelsberg.

Es ist beabsichtigt, ca. 40 Einfamilienhäuser zu errichten.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe

nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456, unterrichten:

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/19 Ebersdorfer Höhe

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 11.09.2007 Folgendes beschlossen hat:

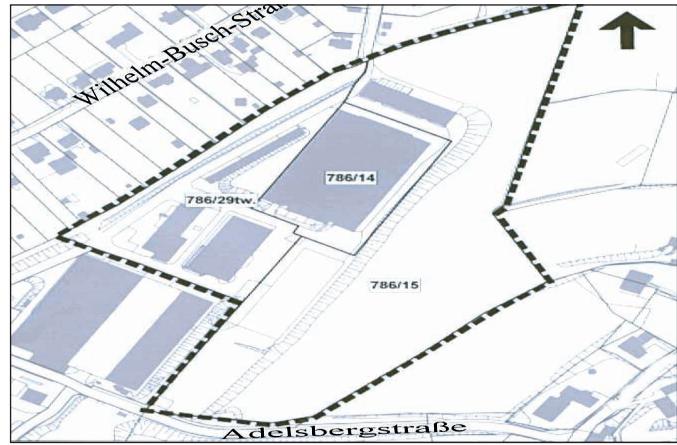
1. Für eine Fläche in der Gemarkung Ebersdorf im Bereich zwischen der Frankenberger Straße und der Kleingartenanlage auf dem Flurstück 422 soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 07/19 Ebersdorfer Höhe aufgestellt werden. Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 70/8 und 425 der Gemarkung Ebersdorf. Beabsichtigt ist die Errichtung von ca. 15 Einzel- und Doppelhäusern.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs.

4 BauGB abgesehen. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456 unterrichten: Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

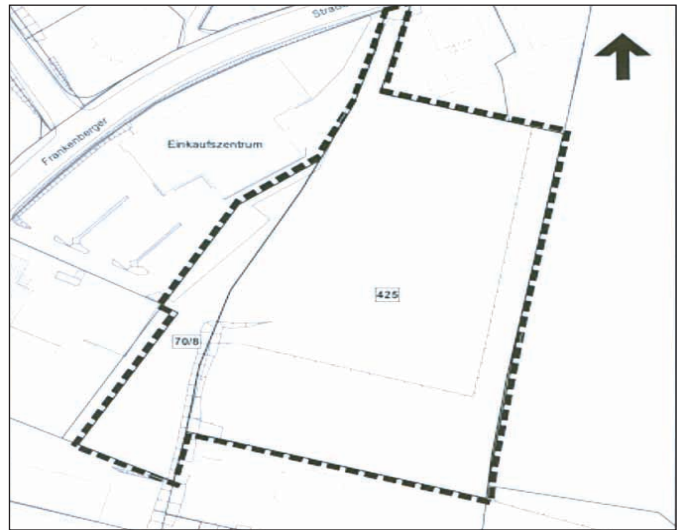
Chemnitz, den 24.09.2007

gez. Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt



mer 456 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 24.09.2007, gez. Butenop Amtsleiter Stadtplanungsamt



Offene Türen in der Hauptfeuerwache an der Schadestraße

Am 6. Oktober veranstaltet die Berufsfeuerwehr Chemnitz wieder einen Tag der offenen Tür. An diesem Tag wollen die Kameraden den Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in die Arbeit einer Berufsfeuerwehr geben und über aktuelle Themen des Brandschutzes informieren. Zu bestaunen gibt es alte und neue Fahrzeugtechnik. Am Stand des Rettungsdienstes kann man sich über die Ausrüs-

tung und Ausstattung von Rettungswagen und Notarzteinsetzungsfahrzeuge informieren oder sein eigenes Wissen auf dem Gebiet der Ersten Hilfe testen. Es gibt Vorführungen und Tipps zum brandschutzgerechten Verhalten bei Fettbränden, die Auswirkungen einer Staubexplosion werden demonstriert und jeder kann den richtigen Umgang mit einem Handfeuerlöscher trainieren. Weiter gibt es Infor-

mationen zum Einsatz von Rauchmeldern im eigenen Wohnbereich oder über die Funktion einer automatischen Brandmeldeanlage.

Die Mitglieder des Höhenrettungsdienstes demonstrieren technische Möglichkeiten zur Rettung von Personen aus Höhen und Tiefen und die kleinen Besucher können neben viel „Feuerwehrtechnik zum Anfassen“ an einer Spritzwand ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, zum Mittag gibt es ein deftiges Essen aus der Gulaschkanone

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 03/07 „Parkhaus/Logistikzentrum am Krankenhaus Küchwald, Bürgerstraße“

Der am 26.01.2005 vom Stadtrat der Stadt Chemnitz als Satzung beschlossene und am 09.02.2005 im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemachte vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 03/07 "Parkhaus/Logistikzentrum am Krankenhaus Küchwald, Bürgerstraße" wurde durch Urteil des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts vom 26.07.2006 (Az. 1 D 18/04) für unwirksam erklärt (bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Chemnitz am 04.10.2006). In einem ergänzenden Verfahren wurde der vorhabenbezogene Bebauungsplan den Vorgaben des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts angepasst. Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 20.06.2007 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 03/07 „Parkhaus/Logistikzentrum am Krankenhaus Küchwald, Bürgerstraße“ als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. vorhabenbezogener Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten

Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sach-



verhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genann-

ten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist.

Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB.

Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 24.09.2007

gez. Barbara Ludwig,
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 93/24 „Z3-Schloßteich“ - Teilgebiet Brückenpark

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 25.04.2007 den Bebauungsplan Nr. 93/24 "Z3-Schloßteich" - Teilgebiet Brückenpark als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Bekanntmachungsanordnung: Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder



fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögens-

nachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Chemnitz, den 24.09.2007
gez. Barbara Ludwig,
Oberbürgermeisterin

Stadt **CHEMNITZ**

Die Stadt Chemnitz sucht für das Baugenehmigungsamt im Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt eine/n:



Sachbearbeiter/in Prüfung von Bauanträgen

Diese Stelle ist befristet bis zum 21.01.2009 zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Bearbeitung von Bauanträgen, Bauvoranfragen, Wohnabgeschlossenheiten
- Kontrolle und Bauüberwachung der Bauvorhaben bis Fertigstellung
- Beratung der Bauherren zum Erfordernis, Inhalt und Formulierung von Baulasten
- Erarbeitung von fachlichen Stellungnahmen an Ämter und Institutionen
- Einleitung, Durchführung und Kontrolle von bauaufsichtlichen Maßnahmen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit
- Feststellung, Bearbeitung und Weiterleitung von Ordnungswidrigkeiten im Sinne der SächsBO
- Durchführung von Wiederholungsprüfungen bei Sonderbauten
- Beratung von Bauherren und Entwurfsverfassern

Das Aufgabengebiet erfordert:

- fundierte Kenntnisse des Bauordnungs- und Bauplanungsrechts sowie anzuwendende Sonderbauvorschriften
- fundierte Kenntnisse des Verwaltungsverfahrens
- Kenntnisse der Datenverarbeitung einschließlich der Standardsoftware
- Organisationsvermögen
- hohe Arbeitsorgfalt und Zuverlässigkeit
- zielgerichtete und selbständige Arbeitsweise
- Durchsetzungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Führerschein Klasse 3

Erforderliche Qualifikation:

Fachhochschulabschluss als Diplom-Ingenieur

für Bauwesen, vorzugsweise in der Fachrichtung Hochbau

Die Stelle ist bewertet mit der Vergütungsgruppe IVb/IVa BAT-O. Dies entspricht der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03. 2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Aussagefähige und vollständige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von drei Wochen unter Angabe der Kennziffer 585/63 erbeten an die Stadtverwaltung Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz.

Auskunft erteilt Frau Schmidt unter der Telefonnummer +49 371 488 1125.

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 67/07/103

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6069, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de. Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6710, Fax: 488-6795, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Nachprüfstelle: Allg. Fach-/Rechtsaufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel 5320, Fax: 5321-303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Revierleite Saldenbach, Bereich Gemarkung Forchheim, 09509 Pockau, OT Forchheim; Sonstige Angaben: in der Nähe der Saldenbachalsperre Art und Umfang der Leistung: Einschlag, 1. und 2. Rührung bis zum vorgegebenen Lagerort von insgesamt 34,6 ha (bei motormanuellem Einschlag Vorliefern durch Pferd). Davon entfallen 17,4 ha auf Altdurchforstung, 15,7 ha auf Jungdurchforstung, 0,4 ha auf Jungbestandespflege und 1,1 ha auf Schirmhilfe. Die Gesamteinschlagsmenge beträgt 2.300 fm. Davon entfallen 76 % auf Nadelholz (85% Fichte, 15 % Kiefer/Lärche) und 24 % auf Laubholz mit dem Schwerpunkt RBU und RER. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67/07/103/: Beginn: 21.02.2008, Ende: 15.05.2008;
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 11.10.2007
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel. 488-6069, Fax: 488-6096 Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67/07/103/: 4,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 18.10.2007
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz - Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, Vergabenummer 67/07/103
- Lieferform: Papier,
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 16.11.2007, 12.00
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A: Gewerbezentralregisterauszug, Nachweis Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Nachweis über Haftpflichtversicherung, gegebenenfalls Arbeitserlaubnis bei ausländischen Arbeitskräften. Nachweis über einen entsprechenden Berufsabschluss, ersatzweise über Motoristenführerlehrgang und Berechtigung zum Bedienen von Spezialmaschinen, Unbedenklichkeitserklärung der Krankenkasse
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 14.12.2007
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. 67/07/102

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel. 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de; Zusätzliche Angaben: 67/07/102
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Brunnenanlage - Sanierung, Betonarbeiten, Abdichtungsarbeiten, Wassertechnik
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Schloss-Chemnitz, Hechlerstraße, Salzstraße, 09126 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: 66 m3 Erdarbeiten für Leitungsgräben 115 m Trennschnitt WU-Beton 11 m3 Betonaufbruch teilweise an Rohrleitungen 4 t Rohrleitungen und Leitbleche ausbauen, teilweise aufarbeiten 20 m Druckleitung DN 160 liefern und einbauen 20 m Saugleitung DN 200 liefern und einbauen 12 m Füll-/Frischwasserleitung DN 40 liefern und einbauen 10 m3 WU-Beton liefern und einbauen an Aufbruchstellen zur Sanierung Brunnenbecken 175 m2 Abdichtungsarbeiten an Brunnenbecken und Außenwand 125 St Abdacksteine aus Beton für Brunnenaußenwand liefern und einbauen Brunnenwassertechnik 1 St Beckenwasserverteiler 1 St Einzelstrahlüse 1 St Stahtilekerkasten 6 St Stahlblechelemente zur Wasserbildgestaltung Elektrische Anlage 1 St elektronischer Wasserstandsregler 1 St Blockkreislaspumpe Zwangsbeflüchtung Brunnenkammer und Potentialausgleich Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 07 / 102/: Beginn: 10.12.2007, Ende: 30.06.2008; Zusätzliche Angaben: Ende Bauleistungen: 30.05.2008, Ende Landschaftsbauarbeiten: 30.06.2008
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Hartmann, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 11.10.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67 / 07 / 102/: 26,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 11.10.2007
- Abholung / Versand ab: 18.10.2007
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GABE ist möglich
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1, 67-07-102
- k) Einreichungsfrist: 07.11.2007, 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Hartmann, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89-93-Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 07 / 102/: 07.11.2007 14:00;
- p) Sicherheitsleistung: 3 v. H. für Mängelansprüche
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Buchstaben a-f VOB/A, Referenzen zur Brunnenanierung insbesondere für Betonarbeiten, Abdichtungsarbeiten und Wassertechnik, aktuelle Nachweise der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 14.12.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost, Telefon: 0371/4887505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798

Verg. Nr. 65/07/196

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Wasserschloss Klaffenbach, Häuser 6 und 9
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Wasserschlossweg 6, 09123 Chemnitz
- Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/196
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los 8 - Trockenbauarbeiten: Aufgrund der innerhalb kurzer Frist durchzuführenden Arbeiten ist ein Arbeiten im Zweischichtsystem sowie an Samstagen einzuplanen.
- ca. 100 m2 Schutz von Bodenbelag
 - ca. 235 m3 Standgerüst
 - ca. 30 m2 Trennwand Fgo
 - ca. 6 m Bekleidung von Stahlstützen Fgo
 - ca. 42 m Anpassen der Unterkonstruktion vorhandener Ständerwände
 - ca. 27 m Brandschutzbekleidung von Stahlunterzügen F30-A
 - ca. 10 m2 Bekleidung von Holzbalken Fgo
 - ca. 66 m Bekleidung von Holzbalken Fgo
 - ca. 8 m Kantholz liefern und einbauen
 - ca. 98 m2 Brandwandanschluss Fgo-B Trockenbau
 - ca. 10 m2 Brandschutz-Unterdecke Fgo
 - ca. 11 m2 Bekleidung von Holzbalken Fgo-B
 - ca. 52 m Bekleidung von Holzbalken Fgo-B
 - ca. 44 m2 Bekleidung Holzbalkendach Fgo-B
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/07/196/: Beginn: 2. KW 2008, Ende: 5. KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 4886069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 11.10.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/07/196/: 13,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 18.10.2007
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GABE ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/196 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 08.11.2007, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /65/07/196/: 08.11.2007 11:00;
- p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüche
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

- zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 13.12.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Reichelt-Georgi, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 7603, Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 65/07/187

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: GS/MS Altdorf, Sanierung Turnhalle und Anbau eines Eingangsbereiches mit Nebenräumen
- d) Ort der Ausführung: Ernst-Heilmann-Str. 11, 09116 Chemnitz
- Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/187
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los 12 - Sportboden/Prallwände:
- 450 m2 Sportbodenheizung für flächenelastischen Sportboden einschl. Abdeckung aus Stahlblech, Stärke: 22 mm
 - 450 m2 Flächenelastischer Sportboden 31 mm bestehend aus biegesteifer Lastverteilerschicht und Elasticschicht
 - 450 m2 Linoleumbelag 4,0 mm
 - 400 m Spielfeldmarkierungen (Zweikomponenten - PUR-Farbe)
 - 115 m Fußleiste flachliegend 60/16 aus Massivholz
 - 210 m2 Prallwandunterkonstruktion aus Stahlprofilen (flächenelastisch mit großer Nachgiebigkeit)
 - 210 m2 Innenwanddämmung Akustikvlies
 - 210 m2 Paneelverkleidung horizontal, Massivholz-Paneele, Fichte, 94/18 mm, Höhe: 2,50 m
 - 83 m Ballabrollbrett 100 mm, Massivholz, Fichte
 - 1 St Schwabetor Geräteräume, integriert in Prallwand, Größe B/H (1,885 x 2,385 m)
 - 1 St Sporthallenzugangstür 2-flg., integriert in Prallwand, Größe B/H (2,50 x 2,385 m) mit Brandschutz T30-RS
 - 1 St Sporthallentür 1-flg., Größe B/H (1,01 x 2,135 m)
- Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten:
- 20 m2 Abdichtung auf Bodenflächen, Beanspruchungsgruppe B - hohe Beanspruchung
 - 70 m2 Abdichtung auf Wandflächen, Beanspruchungsgruppe B - hohe Beanspruchung
 - 7 m2 Bodenbelag in Sanitäräumen aus keramischen Bodenfliesen, Format: 20 x 20 cm, Rutschfestigkeit: R10, Beanspruchungsklasse 4, Farbton: uni
 - 20 m2 Bodenbelag in Duschen (Barfußbereich) aus keramischen Bodenfliesen, Format: 20 x 20 cm, Rutschfestigkeit: R10, Bewertungsgruppe B, Farbton: uni
 - 28 m Kesselsockelausbildung für Duschbereiche, Format: 10 x 10 cm, Rutschfestigkeit: R10, Bewertungsgruppe B, Farbton: uni
 - 25 m Duschassenformsteine für Duschbereiche, Format: 10 x 10 cm, Rutschfestigkeit: R10, Bewertungsgruppe B, Farbton: uni
 - 12 St Eckausbildung für Duschassensystem, Format: 10 x 10 cm, Rutschfestigkeit: R10, Bewertungsgruppe B, Farbton: uni
 - 63 m2 Wandbekleidung in Sanitäräumen aus keramischen Wandfliesen, Format: 20 x 20 cm, Farbton: uni
 - 70 m2 Wandbekleidung in Duschbereichen aus keramischen Wandfliesen, Format: 20 x 20 cm
 - 19 m Fensterbänke aus Betonwerkstein, Ausladung 24 cm, Farbton: hellgrau, Einzellängen entsprechend Fensterbreite: 0,70 bis 4,00 m
 - Los 16 - Feinreinigung:
 - 550 m2 Feinreinigung Bodenfläche aus Linoleum
 - 27 m2 Feinreinigung Bodenfläche aus Fliesen
 - 133 m2 Feinreinigung Wandfläche aus Fliesen
 - 210 m2 Feinreinigung einer Prallwand aus Massivholz (Höhe: 2,50 m)
 - 52 m2 Feinreinigung Treppen aus Betonfertigteilen innen und außen incl. Rampe
 - 77 m2 Feinreinigung Kunststoff-/Holzfenster, Einzelgrößen von 0,75 m2 bis 10,30 m2
 - 35 m2 Feinreinigung Stahlblech-/Holztüren, Einzelgrößen von 1,60 m2 bis 5,90 m2
 - 38 m Feinreinigung Fensterbänke innen und außen
 - 40 m Feinreinigung Geländer aus Flachstahl bzw. Edelstahl
 - 17 St Feinreinigung Sanitäröbekte einschl. Armaturen
 - 75 St Feinreinigung Wand-, Decken- und

- Langfeldleuchten
- 96 St Feinreinigung Steckdosen, Schalter und Klingel Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 12/65/07/187/: Beginn: 31.KW 2007, Ende: 06.KW 2008; 15/65/07/187/: Beginn: 31.KW 2007, Ende: 03.KW 2008; 16/65/07/187/: Beginn: 08.KW 2008, Ende: 09. KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 11.10.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 12/65/07/187/: 10,00 EUR; 15/65/07/187/: 8,00 EUR; 16/65/07/187/: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 18.10.2007
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GABE ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
- Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/187 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 07.11.2007, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 12/65/07/187/: 07.11.2007 11.00 Uhr; 15/65/07/187/: 07.11.2007 11.30 Uhr; 16/65/07/187/: 07.11.2007 13.30 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüche
- bürgschaft für die Lose 12 und 15
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 12.12.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Kovács Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 7600, Fax: 0371/488 6591